

Protokollauszug

aus der
20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen
vom 15.06.2016

öffentlich

**Top 4.2.1 CO2-neutrale Druckerzeugnisse
16/SVV/0319
geändert beschlossen**

Herr Schüler von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bringt den Antrag ein. Nach Rücksprache mit der Verwaltung, würde er den Punkt 1 im Antrag wie folgt ändern:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam wird den Anteil der von der Hausdruckerei hergestellten Druckerzeugnisse schrittweise bis 2018 von derzeit 90 % auf 100 % erhöhen.

Anschließend trägt Herr Dr. Pokorny, Fachbereichsleiter 15 – Verwaltungsmanagement, die Ansichten der Verwaltung vor.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Der geänderte Antrag wird **angenommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Erstellung von Druckerzeugnissen für die Verwaltung folgende Auflagen zu berücksichtigen:

- ~~1. Alle Druckerzeugnisse, die die Landeshauptstadt Potsdam in der Hausdruckerei erstellen lässt, werden ausschließlich auf Recyclingpapier gedruckt, was keine Einschränkung in Qualität und Optik bedeutet.~~
Die Landeshauptstadt Potsdam wird den Anteil, der von der Hausdruckerei hergestellten Druckerzeugnisse, schrittweise bis 2018 von derzeit 90 % auf 100 % erhöhen.
2. Bei der Neubeschaffung oder Ersatzbeschaffung von Druckern oder Druckmaschinen für die Hausdruckerei ist darauf zu achten, dass künftig auch in der Hausdruckerei CO₂-neutral produziert werden kann.
3. Bei Beauftragung externer Unternehmen für die Herstellung von Druckerzeugnissen der Landeshauptstadt Potsdam ist auf die Beachtung folgender Zertifikate bei der Beauftragung zu achten: FSC, PEFC, EMAS, CO₂-neutral.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mindestens einmal im laufenden Kalenderjahr über den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **5**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **2**

